

Deutsche Polo Meisterschaft High Goal 2010 in Berlin auf dem Maifeld



Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Der Blick vom Glockenturm zeigt die vollen Ausmaße dieses ganz besonderen Poloplatzes. Auch wenn das Wetter unbeständig und frisch bis kühl war, fanden viele Berliner den Weg zu diesen einzigartigen Ort. Aber auch die Polospieler waren begeistert, auch wenn die Tribünen teilweise etwas vernachlässigt und von Unkraut überwuchert sind, die unglaubliche Atmosphäre bleibt.

Nachdem die Vorrundenspiele zur Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft im Umland von Berlin auf dem Poloplatz des Preußischen Polo & Country Club Phöben e.V. ausgetragen wurden, zeigten die Akteure an 2 Tagen Polo vom Feinsten. Die Pechvögel des Wochenendes waren zweifellos die Mannschaft Jaeger LeCoultre. Am Samstag legten sie ein wirklich spannendes Halbfinale gegen Team Engel & Völkers hin, schlugen sich kurz vor Spielende mit dem 6,5 : 7 zur Führung. Doch in letzter Minute gelang Martin Podesta ein weiter hoher Schlag aufs Tor, der von den Schiedsrichtern als das entscheidende Tor 7,5 : 7 gewertet wurde. Ein wirklich schönes und schnelles Spiel.



Nun gut, beim Finalspiel Team BSS vs. Team Engel & Völkers musste ich schon öfters an die Worte von Alberto Pedro Heguy denken, Polospiele heutzutage entscheiden sich häufig durch Strafstöße. Es ist halt einfacher den Gegner in ein Foul reinlaufen zu lassen, als selbstständig bis an die Torlinie zu gelangen.

3 Chucker benötigte das Team BSS um Pierro Dillier, Schweiz, und Moritz Haesen, Hamburg, um die Torvorgabe aufzuholen, doch dann waren Lucas Labat und Pedro Fernandez Llorente, vom Kommentator liebevoll Fernando Llorente getauft, nicht mehr aufzuholen. Dabei sei noch erwähnt, das die Teamshirts einzelner Spieler jeder Mannschaft zum Guten Zweck versteigert wurden. Das vollgeschwitzte Shirt von Lucas Labat erzielte sage und schreibe 550,- Euro für das Therapeutische Reitzentrum am Maifeld, wenn das nicht Enthusiasmus ist!



Am Ende zählt nur, wer die meisten Tore geschossen hat und das waren wieder einmal in Folge die Jungs von BSS, Lucas Labat, Pedro Fernandez Llorente, Pierro Dillier und Moritz Haesen mit 9 : 6,5 konnten sie den Titel für sich gewinnen.

Ein wirklich schönes Turnier, wie es kaum ein anderes vergleichbares im deutschen Polokalendar gibt, einmalig im Berliner Angebot und unvergesslich für alle Beteiligten. Wir freuen uns und warten schon auf nächstes Jahr.

1. Platz DM High Goal: Team BSS

Pierro Dillier
Lucas Labat
Moritz Haesen
Pedro Fernandez Llorente

2. Platz DM High Goal: Team Engel & Völkers

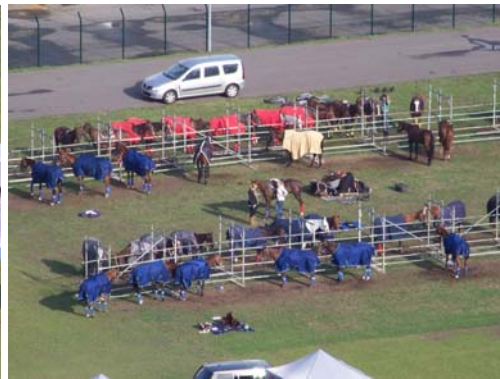
Martijn van Scherpenzeel
Sebastian Schneberger
Micky Duggan
Martin Podesta

3. Platz: Team art'otel

Moritz Gädeke
Christopher Degano /
Felix Gädeke, *der am 20.8. Vater einer Tochter wurde, herzlichen Glückwunsch!!!!*
Sven Schneider
Augustin Maiquez

4. Platz: Team Jaeger LeCoultre

Harald Link
Thomas Winter
Juan Jose Brane, *mit +7 der höchst gehandicapte Spieler des Turniers*
Stephan Louis



Team Engel & Völkers



Tito Gaudenzi



1. Platz Art'otel Cup: Team Krauthahn

Max Bosch

Francisco Vizmara, *der dieses Jahr bereits den Queen's Cup mit Cambiaso gewann!!!*

Marcos Riglos

Gery de Cloedt

2. Platz Team Tom Taylor

Eduardo Anca

Juan Gonzales

Mat Perry

Uwe Schröder

3. Platz Team LIP

Christopher Winter / Nico Wollenberg

Oliver Winter / Carlos Zalazar

Marcelo Caivano

Mark Pantenburg

4. Platz Team Techno Gym

Matthieu van Delden

Nicolas Ruiz Guinazu (1.WE) / Daniel Hauss (2.WE)

Robert Watson

Thomas Gissler

Zum „Best Playing Pony“ (BPP) wurde die Stute **Ardilla** von Martin Podesta gekürt.

See you next year!!!!

Sandra Funk